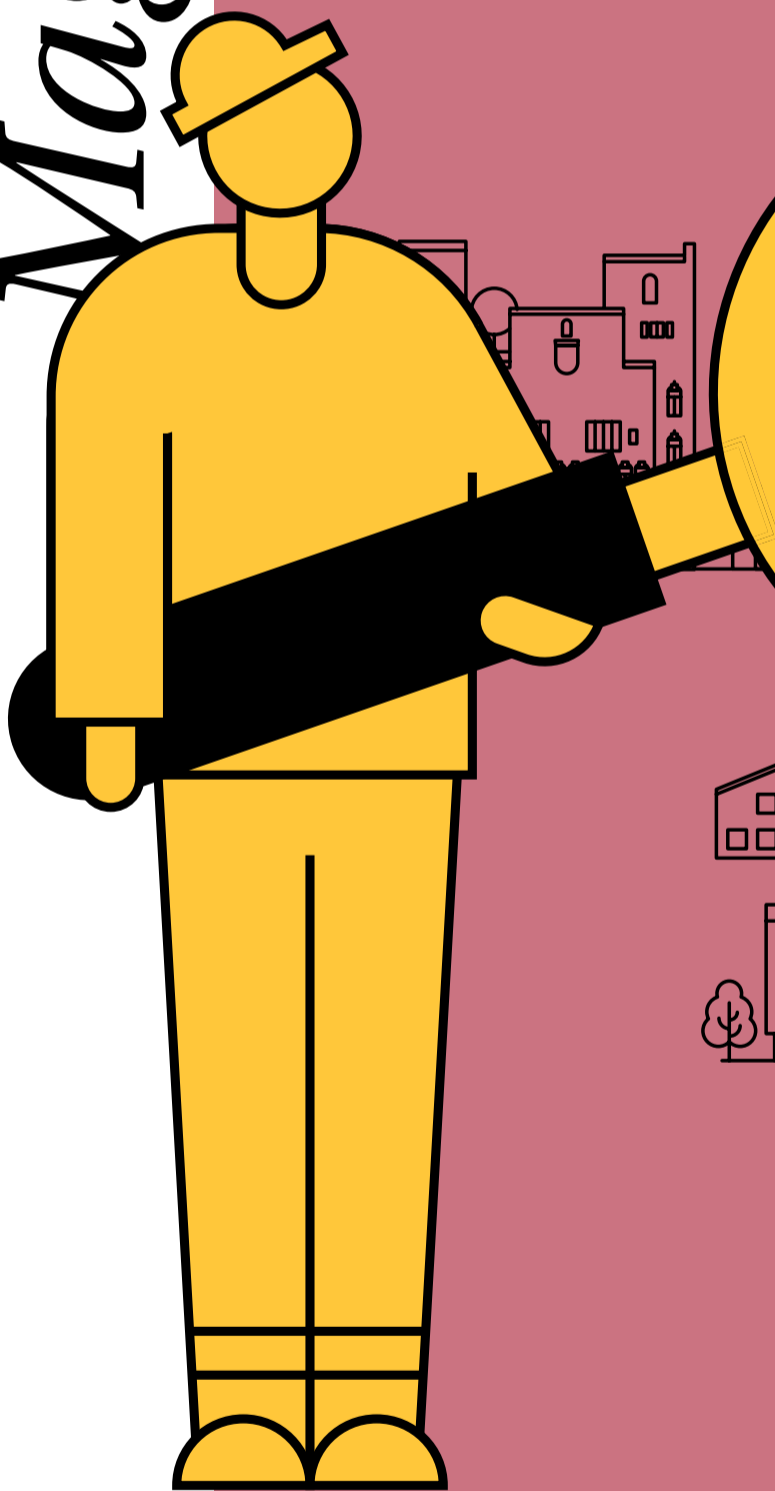


Ausgabe 05 - April 2026

LieGuide

Magazin



2

MayCla Sport AG
Sportbekleidung für jedes Abenteuer

16

plus.li
Immer online in Liechtenstein

22

**HOCH Health
Ostschweiz**
Experten für Orthopädie

24

Alpin Royal
Spiel, Kulinarik und stilvolle
Unterhaltung

WOOW!

6 Monate keine
Mobil-Abogebühr

Sparen Sie jetzt 6 Monate Mobil-Abogebühr, wenn Sie Ihre bestehende Liechtensteiner (+423) oder Schweizer (+41) Mobilnummer zu FL1 mitnehmen. Die Rufnummernmitnahme übernehmen wir gerne kostenlos und sorgenfrei für Sie.

Mehr Infos im neuen FL1 Shop in Vaduz, unter +423 237 74 00 oder www.fl1.li

FL1
www.fl1.li

Aktion gültig bis 30.06.26 auf Mobiltarife S-XL & 24 Monate Vertragsbindung. Änderungen & Irrtümer vorbehalten.

3

SOkreatiPHIE
Handgemachte Unikate mit Herz

5

FC Vaduz
Ein Verein verbindet

8

Faces of Liechtenstein

15

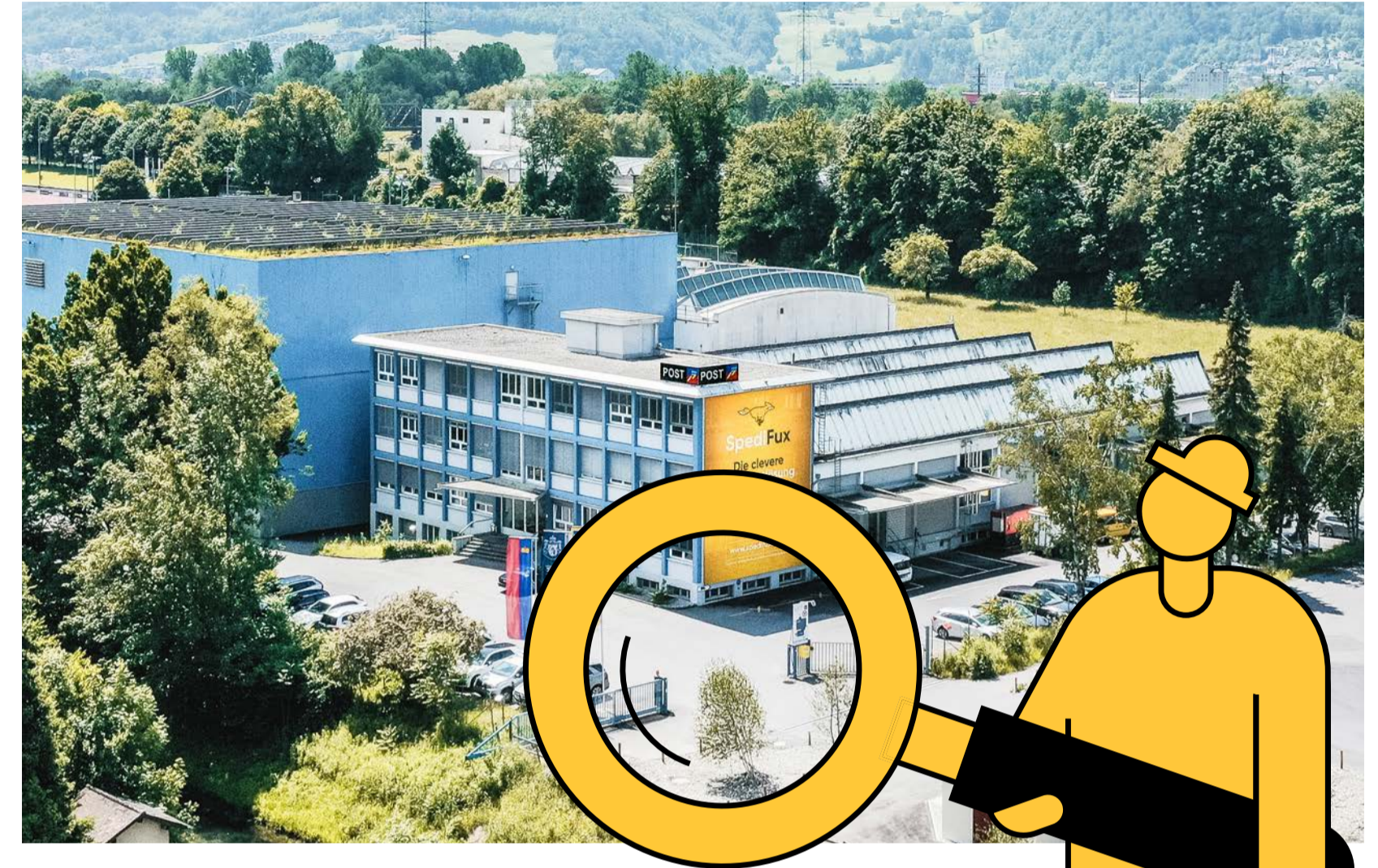
Pakos Barbershop
Barberhandwerk mit Leidenschaft

19

MFGL
Faszination Modellflug erleben

25

Bobber Garage
Einzigartige Custom-Bikes



*Geschichten, die bewegen,
Menschen, die begeistern,
und Ideen, die wachsen.
Willkommen in unserer
neuen Ausgabe!*

Taucht ein in eine Welt voller frischer Perspektiven und aufblühender Leidenschaften aus unserem kleinen, aber bemerkenswert vielfältigen Fürstentum.

Wir stellen Menschen vor, die mit Herzblut Spuren hinterlassen: von der kreativen Einzelunternehmerin, die Erinnerungsstücke gestaltet, über einen Fotografen zwischen Businesswelt und Schwarz-Weiss-Kunst, bis hin zur Custombike-Schmiede mit internationalem Ruf. Ein Barbershop im Herzen des Landes macht Handwerk zum Ritual, ein Eschner Sportgeschäft rüstet Bewegungsmenschen aus – und ein Schlangenfahnen gewährt uns faszinierende Einblicke in seine besondere Leidenschaft.

Grosses entsteht oft im Kleinen – das zeigt sich hier auf jeder Seite.

Doch damit nicht genug: Die Liechtensteinische Post löst ihr Nachhaltigkeitsversprechen ein und erreicht per Ende 2025 die Klimaneutralität. Gleichzeitig setzen vier liechtensteinische Unternehmen gemeinsam ein starkes

Zeichen: Mit einem innovativen Humusprojekt in Liechtenstein und im Werdenberg wird Klimaschutz direkt vor Ort – regional, messbar und partnerschaftlich – verwirklicht.

Auch der Sport kommt nicht zu kurz: Liechtensteins Profiverein öffnet seine Tore und zeigt, dass Vereinsfarben mehr als nur ein Trikot sind. Ein regionaler IT-Dienstleister erklärt zudem, wie digitale Lösungen unsere Unternehmen fit für die Zukunft machen.

Abgerundet wird die Ausgabe durch einen stilvollen Ort für Genuss und Unterhaltung, eine traditionsreiche Modellfluggruppe mit Erfolgsgeschichte und Einblicke in erstklassige Orthopädie aus der Nachbarschaft.

Lasst euch inspirieren, entdeckt euer Liechtenstein neu – und freut euch auf viele grosse und kleine Überraschungen beim Durchblättern.

LieGuide – Der offizielle Guide der Liechtensteinischen Post AG, um das ganze Jahr informiert zu bleiben!

Impressum

Herausgeberin
Liechtensteinische Post AG
Alte Zollstrasse 11
9494 Schaan
+423 399 44 44
info@post.li

**Redaktions- und
Produktionsteam**
Mia Rinderer
Rahele Schmid
Remo Trezza

Satz
Isabella Hutter

Copyright
Liechtensteinische Post AG

Auflage
22 815 Stück
2 x jährlich

Druck
Somedia Partner AG

Wir rüsten euch passend aus!

Bewegungsmenschen sind bei Maycla Sport goldrichtig. Seit über 12 Jahren ist Maycla Sport in Eschen beheimatet und fest verankert. Als kleines, aber feines Sportgeschäft mit einem vielseitigen Kleidersortiment, bieten wir top Beratung mit solidem Fachwissen aus jeder Menge Erfahrung gespiesen.

Von Anfang an haben wir mit Crazy eine aussergewöhnliche Marke aus Norditalien im Sortiment. Crazy zeichnet sich durch besonderes Design und beste Materialien aus. Bequem, funktionell, schön und in Europa produziert.

Wer einmal Crazy getragen hat, weiss, etwas Besseres gibt es auf dem Markt nicht.

Wer es im Design lieber etwas neutraler mag, findet bei uns mit Martini Alpin aus Österreich und Montura, aus Norditalien, top Bekleidung – Made in Europe. Weitere Marken ergänzen das Sortiment, wo nötig. Auch im Bereich grosser Grössen bis 5XL wird man bei uns fündig. Maier Sports ist hier führend und unsere Partnermarke seit vielen Jahren.

Besonders an unserem Geschäft ist unser Sortiment für Kinder und Jugendliche. Weit und breit sind wir die einzigen, die für Kinder noch so viel bieten. Wo andere längst aufgehört haben, haben wir uns spezialisiert. Für Waldspielgruppe und Kindergarten, für Schullager und Skiferien, bei uns findet sich fast alles an Kleidern, was es fürs Draussen Sein braucht.

Bei uns können auch Vereine anknüpfen. Gerade haben wir den TV-Eschen-Mauren mit neuer Vereinsbekleidung ausgerüstet. Auch haben wir mit Projob eine herausragende Marke für Berufskleider aus Schweden im Hintergrund. Und für die Sicherheit von Bergrettung, Forst oder andere bieten wir die Möglichkeit, die Ausrüstung von Montura Workframe direkt über uns zu beziehen.

Bei uns ist es gemütlich. Eine ruhige Atmosphäre im Geschäft, eine Spielecke für Kinder und eine kleine Bar beim Treiben, laden zum Verweilen ein, Tourentipps, Feriengespräche, Kaffee, Tee und gute Unterhaltung sind dabei inklusive. Wir engagieren uns für einen sinnvollen Umgang mit unseren Ressourcen und für den Erhalt lokaler Einkaufsmöglichkeiten.




Mier sind vo doh, mier chaufend doh!

Unser Beitrag für eine Urenkel-taugliche Zukunft:

- Unsere Kinderbekleidung ist biologisch imprägniert.
- Unsere Merinowolle stammt aus tierfreundlicher- und mulesing-freier Schafhaltung.
- Wir geben Marken, die in Europa produzieren den Vorrang, wo immer möglich.
- Wir haben nur Marken im Sortiment, die sich sozial und ökologisch auf einem guten Weg befinden, diesen fördern und weiter ausbauen möchten.
- Unsere Produkte sind robust und langlebig.
- Wir fördern mit unserer Auswahl die Kreislaufwirtschaft — Recycling und Verwendung von Recyclingmaterialien.

Wir freuen uns, euch unser neues Frühlings- und Sommersortiment präsentieren zu können. Ein Besuch bei uns lohnt sich immer. Schaut vorbei und schnuppert rein im Maycla Sport an der St. Luzi-Strasse 22, im 1. Stock direkt über dem Restaurant FAGO, oder informiert euch unter mayclasport.li



! Gutschein !

10%

Auf das ganze Sortiment.
Bei Vorweisen dieses Inserats.

Maycla Sport AG
St. Luzi-Strasse 22
9492 Eschen
info@mayclasport.li
+423 373 54 00

SOkreatiPHIE

Handgemachte Erinnerungsstücke mit persönlicher Note

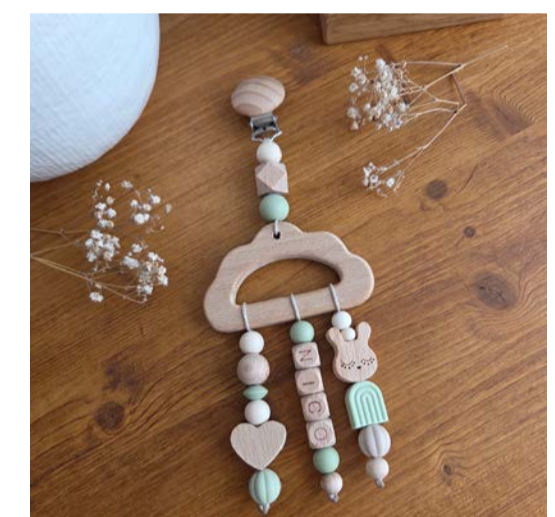
Ich bin Nadine Sophie aus Liechtenstein, Mama eines einjährigen Sohnes und die kreative Person hinter SOkreatiPHIE. Der Name SOkreatiPHIE entstand aus meinem zweiten Vornamen und steht für meine Freude am kreativen Gestalten.

Die Idee entstand, als ich innerhalb der Familie auf der Suche nach einem passenden Geschenk war, jedoch nichts fand, das meinen Vorstellungen entsprach. Kurzerhand entschied ich mich, selbst etwas zu gestalten. Die positiven Rückmeldungen führten dazu, dass ich

auch für Freundinnen und Bekannte individuelle Stücke anfertige. Daraus entwickelte sich Schritt für Schritt SOkreatiPHIE. Heute freue ich mich über jeden neuen Kontakt und darüber, meine handgemachten Produkte für viele weitere Familien gestalten zu dürfen.



Gebastelt und gefertigt wird in meinem eigenen Kreativatelier zu Hause. Dort entstehen in sorgfältiger Handarbeit individuelle Einzelstücke, die auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden abgestimmt sind. Jedes Produkt wird mit viel Zeit und Liebe zum Detail hergestellt und ist ein Unikat.



Gestalterisch setze ich auf einen schlichten, dezenten Stil mit pastelligen Farbtönen. Auf Wunsch sind jedoch auch kräftigere und farbenfrohe Varianten möglich, sodass jedes Produkt individuell nach den Vorstellungen meiner Kundinnen und Kunden umgesetzt werden kann.

Ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit ist die sichere und hochwertige Verarbeitung der Materialien. Gerade bei Babyprodukten lege ich grossen Wert auf normgerechte Komponenten und eine kindgerechte Herstellung. Qualität und Sicherheit stehen dabei stets im Vordergrund.

Mein Sortiment umfasst unter anderem personalisierte Nuggiketten, Beissringe, Kinderwagenketten, Windeltorten, Erinnerungskisten, Messlatten und vieles mehr. Besonders gefragt sind Produkte mit Namen, Geburtsdatum oder individuellen Motiven, die häufig zur Geburt, Taufe oder zum ersten Geburtstag verschenkt werden.

SOkreatiPHIE steht für liebevolle Handarbeit aus Liechtenstein, Individualität und Produkte mit persönlichem Wert. Ich verbinde meine Rolle als Mama mit meiner kreativen Leidenschaft und schaffe so einzigartige Erinnerungsstücke, die Familien über viele Jahre begleiten und Freude bereiten.

Ich freue mich über Bestellungen direkt über meinen Onlineshop unter www.sokreatiphie.li oder über eine Nachricht per WhatsApp unter +423 783 13 95 sowie über Instagram oder Facebook.



Scan me!

EXKLUSIV FÜR LIEGUIDE-LESER:INNEN:
15% Rabatt auf alle Bestellungen bis zum Muttertag, 10. Mai 2026.
Code: LIEGUIDE15 (im Shop oder bei direkter Bestellung angeben).

Kunstschule Liechtenstein
Churerstrasse 60
9485 Nendel
Fürstentum Liechtenstein
www.kunstschule.li

JOJO REISEN AG
Landstrasse 53
FL - 9490 Vaduz
T: +423 237 66 77

Tchibo (Schweiz) AG
Birkenweg 4
8304 Wallisellen
Schweiz
www.tchibo.ch



Erlebe Vaduz Gutscheine – das perfekte Geschenk

Die Erlebe Vaduz Gutscheine sind so vielseitig wie Vaduz selbst – einlösbar in über **100 Geschäften, Restaurants und Dienstleistern** im ganzen Dorf.

Ob für Familienmitglieder oder Mitarbeitende: Mit diesem Gutschein liegst du immer richtig.



Die Gutscheine können jederzeit unter hierbeimir.li oder am Schalter der Gemeinde Vaduz und bei der LGT erworben werden.

Ein Verein für Liechtenstein und die Region!

Fussball lebt von Emotionen – und vor allem von den Menschen auf den Rängen. Ohne Unterstützung kein Heimvorteil, ohne Fans kein Fussball. Als einziger Profiverein des Landes spielt der FC Vaduz nicht nur für den Hauptort, sondern für dich und mich, für ganz Liechtenstein und die Region.

Ob bei den aktuellen Spitzenkämpfen in der Challenge League, dem Liechtensteiner Cup oder den Fluchtspielen auf dem ganzen Kontinent im Rahmen der UEFA Conference League – die Unterstützung der Fans macht den Unterschied! Mit der Aktion „Fangemeinde“ lud der FC Vaduz die Bevölkerung ein, Teil dieser besonderen Geschichte zu werden. Alle Gemeinden Liechtensteins wurden im Laufe der Rückrunde der Saison 25/26 offiziell zu Fangemeinden erklärt und erhielten für ausgewählte Heimspiele Freikarten für das Rheinpark Stadion in Vaduz. Damit öffnete sich die grosse Chance für alle – ob jung oder alt, eingefleischter Fan oder Neuling – live dabei zu sein, wenn die Jungs in Rot-Weiss um jeden Punkt kämpfen!

Denn dass der FC Vaduz seit der Jahrtausendwende in den zwei Oberhäusern des Schweizer Fussballs auf Punktjagd geht, ist alles andere als selbstverständlich. In einem sportlich und wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld hat sich der Verein immer wieder neu bewiesen, ist aufgestiegen, hat Titel gefeiert und hat der Region internationale Abende ermöglicht, von denen andernorts nur geträumt werden kann. Es ist ein starkes Zeichen, dass es auch jenseits der grossen Ballungszentren möglich ist, Sportorganisationen auf die Beine zu stellen, welche regionalen Talenten eine Anlaufstelle im Spitzensport bieten – Einen Ort, an dem sie den Traum vom Profifussball verfolgen und verwirklichen können. Und auch diejenigen, welche andere Träume verfolgen und das Kicken eher auf die Freizeit beschränken, finden im Fussballclub einen Platz. Neben einer breit angelegten Juniorenabteilung, welche jede Altersklasse abdeckt, finden sich unter dem Dach des FCV auch verschiedene Teams im Breitensport. Eine dritte Mannschaft, die Senioren, das Team Special Olympics



oder mit dem RFC Vaduz auch eine Rugbymannschaft – Kurz gesagt, ist der FC Vaduz eine Anlaufstelle für alle. Ob grosser oder kleiner Träumer, ob Hobbysportler oder Vollzeitathlet. Die Farben rot und weiss stehen für gemeinsame Rituale, für einen Ort, an dem sich Menschen verschiedener Interessen und Hintergründe regelmässig treffen, um der gleichen Sache nachzugehen. Diese Farben sind mehr als ein Trikot, sie stehen für Gemeinschaft und bilden ein Stück geteilte Identität. Für all das braucht es immer auch Menschen die bereit sind, engagiert und lautstark für einen Verein einzustehen. Gerade in einer Region wie der Unseren besteht eine besondere Chance. Die Wege sind kurz, Begegnungen persönlich, Engagement sichtbar. Wenn viele kleine Impulse zusammenkommen, entsteht eine Dynamik, die weit über das Spielfeld hinausreicht. So kann sich eine Atmosphäre entwickeln, die die Spieler aller Mannschaften antreibt und zugleich ein Ort der Begegnung für Ge-

nerationen wird. Das Ziel ist klar: eine starke, positive und nachhaltige Fanbasis aufzubauen, die den Verein langfristig begleitet. Nicht punktuell, sondern dauerhaft. Nicht zufällig, sondern aus Überzeugung. Denn wenn sich eine Region hinter ihren Farben versammelt, wächst etwas, das Bestand hat – auf dem Platz und darüber hinaus. Werde auch du Teil der Geschichte, werde Teil der Fangemeinde(n) und hol dir deine Tickets für die verbleibenden zwei Heimspiele unserer ersten Mannschaft in der dieci Challenge League – «es het, solangs het»! Danach kommt der Moment, Flagge zu zeigen: Spüre die Gänsehaut beim Anpfiff, feure den FC Vaduz lautstark an und erlebe den Sport in seiner schönsten Form – live im Rheinpark Stadion in Vaduz! Gemeinsam zeigen wir: Wir stehen hinter unserem FCV, Liechtenstein und der Region – **#HOPPVADOZI!**

Der FC Vaduz bedankt sich bei der Liechtensteinischen Post für die Zusammenarbeit an dieser Aktion! Alle Infos auf: www.fcvaduz.li/fangemeinde



Zwischen Klarheit und Tiefe

Die zwei Welten eines Fotografen

Es gibt Fotografen, die Bilder machen. Und es gibt jene, die Menschen sichtbar machen. In der Region Liechtenstein zählt Daniel Ospelt seit Jahren zu den angesehenen Fotografen, wenn es um Porträts, Businessporträts und Werbefotografie geht. Seine Arbeiten sind modern, klar und präzise – geschaffen für Unternehmen, Führungspersonlichkeiten und Marken, die Haltung zeigen wollen.

Im Businessbereich steht er für eine zeitgemässe Bildsprache: reduziert, hochwertig, authentisch. Seine Porträts wirken präsent, selbstbewusst und nahbar zugleich. Es sind Bilder, die Professionalität transportieren – ohne steif zu wirken. Modernität bedeutet für ihn nicht Trend, sondern Klarheit und Fokus auf das Wesentliche: den Menschen.

Doch in seiner Brust schlagen zwei Herzen.

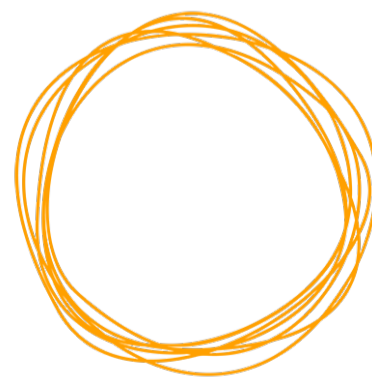
Neben seiner professionellen Auftragsarbeit widmet er sich unter dem Künstlernamen Danero mit grossem Ehrgeiz der künstlerischen Fotografie. Hier verändert sich die Bildsprache. Sie wird stiller, klassischer, zeitloser. Seine Fine-Art-Bilder entstehen konsequent in Schwarz-Weiss – bewusst reduziert auf Licht, Schatten und Ausdruck oder Form. Farbe würde hier nur ablenken. In dieser Reduktion liegt Kraft. Seine künstlerischen Arbeiten wirken beinahe malerisch, getragen von Ruhe und Tiefe. Was beide Welten verbindet, ist sein aussergewöhnliches Feingefühl für Menschen.



Promis finden ab und zu mal ins Fotostudio von Daniel Ospelt: Anwalt für Strafrecht und Schauspieler Ingo Lensen bekannt aus mehreren Fernsehsendungen in Sat1.

Wer vor seiner Kamera steht, merkt schnell: Hier geht es nicht um ein schnelles Foto. Es geht um Begegnung. Um Vertrauen. Um das Erkennen dessen, was einen Menschen ausmacht. Mit Empathie, Geduld und einem geschulten Blick gelingt es ihm, Persönlichkeit und Aura einzufangen – oft in einer Intensität, die viele überrascht.

Vielleicht ist genau das sein grösstes Talent: Menschen so zu zeigen, wie sie sind – und manchmal sogar so, wie sie sich selbst noch nicht gesehen haben. Seine Fotografie bewegt sich zwischen moderner Präsenz und klassischer Tiefe. Zwischen Business und Kunst. Zwischen Klarheit und Emotion. Zwei Herzen, eine Passion – und Bilder, die bleiben.



OSPelt
PHOTOGRAPHY



Auch Topmodels sind mal vor der Kamera von Daniel Ospelt. Hier die beiden Best Ager Models Judith Petz und Gabriela Rickli, beides bekannte internationale Grössen im Modelbusiness.

1. Daniel, du bewegst dich zwischen Businessfotografie und künstlerischer Schwarz-Weiss-Porträtkunst – was unterscheidet diese beiden Welten für dich, und was verbindet sie?

Im Businessbereich und vor allem in der Werbung geht es um Präsenz, Klarheit und Positionierung. Ein Bild muss wirken – schnell, präzise und auf den Punkt. Es repräsentiert eine Marke oder eine Persönlichkeit im beruflichen Umfeld. Die Person auf dem Bild muss also stark wirken und in einem angenehmen Masse selbstbewusst sein, damit ein Porträtfoto wirkt.

Ein Werbefoto muss noch stärker sein, es muss etwas vermarkten. Deshalb mache ich in der Werbefotografie gerne „laute“ Bilder. Solche Fotos müssen intensiv sein und auffallen, um zu wirken.

In meiner künstlerischen Arbeit hingegen darf es leiser und distanzierter werden. Schwarz-Weiss reduziert auf das Wesentliche: Licht, Schatten und in den Porträts den Ausdruck der Person – mehr braucht es nicht. Diese Arbeiten sind zeitloser und introspektiver. Was beide Welten verbindet, ist mein Blick für den Menschen. Ob Vorstandsvorsitzender oder Privatperson – am Ende geht es immer um Authentizität. Ein starkes Bild entsteht nicht durch Technik, sondern durch die Personen, die am Set arbeiten.



Velvet Silence 2026 Diese Nahaufnahme verdichtet sich zu einer stillen, skulpturalen Präsenz.

2. Man sagt, du hast ein besonderes Feingefühl für Menschen vor der Kamera. Wie gelingt es dir, Persönlichkeit und Aura einzufangen – gerade bei Menschen, die vielleicht nicht gerne fotografiert werden?

Viele Menschen fühlen sich vor einer Kamera zunächst unwohl. Das ist völlig normal. Ich selbst stehe auch nicht gerne vor der Kamera – und gerade dann braucht man Halt und Sicherheit. Diesen Halt kann ich durch meine geduldige und ruhige Art geben; das ist mir irgendwie angeboren.

Ich beobachte viel – Haltung, Stimme, Energie – schon bei der ersten Begegnung. Jeder Mensch hat eine eigene Präsenz. Meine Aufgabe ist es dann, diese Präsenz auf einem zweidimensionalen, einfachen Foto einzufangen. Wenn Vertrauen entsteht, fällt die Anspannung. In diesem Moment entstehen die Bilder, die dann authentisch sind.



Das Bild „break“ 2024. Die Bildidee entstand während dem Shooting. Ein Break in der Hektik-Welt.

3. Was erwartet dein Klientel heute von einem Porträtfoto – und erwartest du selbst von einem Bild?

Unternehmen erwarten Professionalität, Klarheit und Zuverlässigkeit. Wenn ich zum Beispiel Mitarbeiterfotos mache, sollen die neuen Fotos bei Personalwechseln zum Rest der Bilder passen. Kaderpersönlichkeiten für einen Geschäftsbericht erwarten Fotos, die ihre Position klar zeigen und zugleich ihre Persönlichkeit unterstreichen.

Ich selbst erwarte von einem Bild, dass es ehrlich ist und Präsenz zeigt. Es muss einen Moment enthalten, der echt ist. Wenn ein Porträt nicht nur gut aussieht, sondern mich auch berührt, dann ist es für mich ein gutes Bild. Es ist ein Bauchgefühl, da gibt es weder Schulungen noch Normen.

4. Was zeichnet Danero aus?

Mit Danero habe ich eine neue, erweiterte Welt für mich geschaffen. Als Fotograf, sagt man, ist man immer auch etwas Künstler, aber meine Interessen sind vielfältiger. Ich besuche oft Kunstmessen, Galerien und Ausstellungen, und irgendwie war der Reiz gross, selbst auch Kunst zu erschaffen. Dies sollte aber mein Daily Business weder berühren noch beeinflussen. Danero studiert noch viel mehr Licht und Schatten, ist allgemein viel ruhiger und zeigt in manchen Serien – im Gegensatz zur Business- und Werbefotografie – keine Persönlichkeit, sondern erschafft skulpturale Landschaften. In anderen Serien wirken Personen kraftvoller durch tiefsinnigere Blicke, durch Verletzlichkeit oder durch eine sehr starke Präsenz. Aber auch durch die Tatsache, dass ich aktuell nur Bilder in Schwarz-Weiss mache und zeige, wirken die Bilder. Diese Welt ist farblos und dadurch inhaltlich noch kraftvoller.

vielleicht nur noch im Bereich Landschaften und Architektur. Aber ein echtes Porträtfoto von einem echten Menschen entsteht nicht am Computer. Es entsteht im Moment der Begegnung zwischen mir und meinem Gegenüber sowie weiteren Beteiligten. Im Gespräch vor einem Shooting, wo man lacht und auch inhaltliche Dinge wie Outfits bespricht, entsteht die zwischenmenschliche Basis, die es für ein gutes Foto braucht. Alles andere ist nur ein technisches, leeres Foto ohne Persönlichkeit.

Ich sehe KI für mich nicht als Bedrohung, sondern als teils hilfreiches Werkzeug. Sie kann Abläufe erleichtern und in Details helfen, wo ich früher Stunden verbracht habe. Die echte, authentische Fotografie wird in Zukunft wertvoller werden, davon bin ich fest überzeugt. Denn in einer Welt voller künstlich erzeugter Bilder wächst das Bedürfnis nach Echtheit und Ehrlichkeit. Ich sehe das jetzt schon: Firmen wehren sich bewusst gegen den Einsatz von KI.

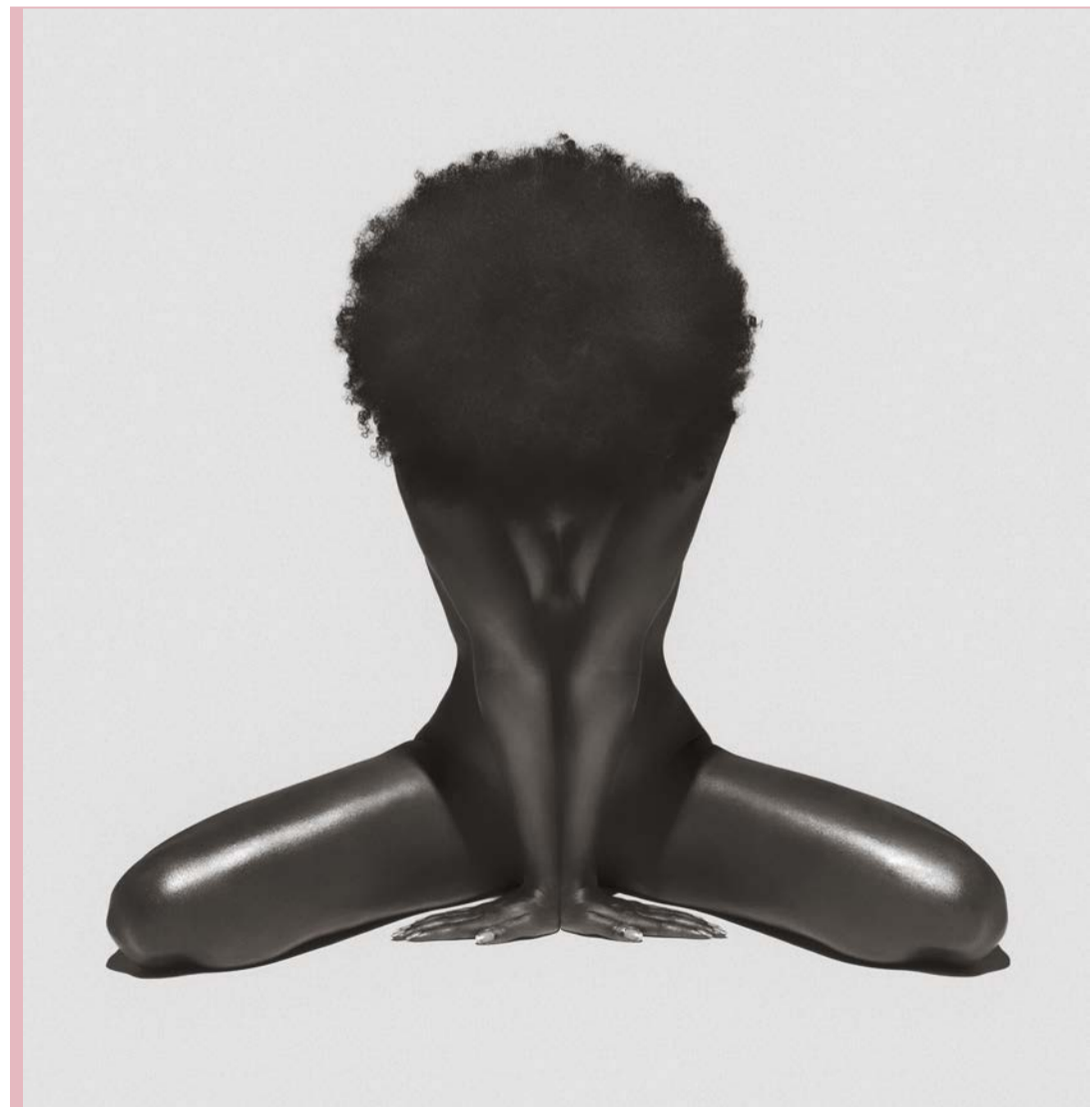
In manchen Bereichen der Fotografie, z. B. der Modefotografie und teils der Werbefotografie, wird es die KI uns Fotografen jedoch schwer machen. Modefotos kann man kostengünstig künstlich erzeugen. So hat im Sommer 2024 ein spanischer Modekonzern eine Werbekampagne mit KI erstellt. Es brauchte für dieses Bild keinen Fotografen, kein Model, keine Make-up-Artisten und Stylisten, sondern nur jemanden, der das mit ein paar Stichworten programmiert hat. In diesem Bereich ist das der Anfang vom Ende eines der schönsten Berufe überhaupt.

Danero bietet exklusive Fine Art Portrait Session an - einem einzigartigen fotografischen Erlebnis, das weit über ein gewöhnliches Portraitshooting hinausgeht.

Diese Shootingpakete bietet Danero je nur 5-mal im Jahr an.



danero.art



„Shine“ zeigt eine glänzende Figur, die in einer klaren Symmetrie als kraftvolle, skulpturale Präsenz erscheint. Entstanden ist das Bild im Jahr 2024.



Albi Büchel
Faces of Liechtenstein



Léonie Guerra
Faces of Liechtenstein





Arno Marxer
Faces of Liechtenstein



Florina Wohlwend
Faces of Liechtenstein





Gertrud Kohli
Faces of Liechtenstein



Michael Wanger
Faces of Liechtenstein

Schlangenforum Liechtenstein

Ich bin Michael Wanger vom Schlangenforum Liechtenstein. Meine Faszination für Schlangen begann schon in frühester Kindheit. Als ich noch ein kleiner Junge war, besuchte ich mit meiner Familie eine Reptilienausstellung in Chur. Dort geschah etwas, das mein Leben nachhaltig prägen sollte: Ich durfte eine Königspython um meinen Hals legen. In diesem Moment war es um mich geschehen. Die ruhige, kraftvolle und zugleich elegante Art dieses Tieres zog mich sofort in ihren Bann. Während andere Kinder vielleicht Ehrfurcht oder Angst verspürten, fühlte ich vor allem Staunen, Respekt und eine tiefe Begeisterung.

Von da an wusste ich: Eines Tages wollte ich selbst eine Schlange als Haustier halten. Doch dieser Wunsch stiess bei meinen Eltern zunächst nicht auf Begeisterung. Also musste ich mich gedulden. Auch wenn ich noch keine eigene Schlange besitzen durfte, nutzte ich die Zeit, um alles über diese faszinierenden Tiere zu lernen. Ich las Bücher, schaute Dokumentationen und tauschte mich mit erfahrenen Haltern aus. Mein Interesse wurde in diesen Jahren nicht kleiner – im Gegenteil, es wuchs stetig weiter.



Als ich schliesslich von zuhause auszog, erfüllte ich mir kurz darauf meinen lang ersehnten Traum. Meine erste eigene Schlange, erneut eine Königspython, zog bei mir ein. Es war ein ganz besonderer Moment, dieses Tier in seinem sorgfältig eingerichteten Terrarium zu

sehen und zu wissen, dass nun die Verantwortung ganz bei mir lag. Mir war von Anfang an bewusst, dass die Haltung von Schlangen Fachwissen, Disziplin und Respekt erfordert. Deshalb bildete ich mich kontinuierlich weiter. Im Jahr 2013 absolvierte ich erfolgreich

die Giftschlangenprüfung. Dieser Schritt war für mich nicht nur eine formale Qualifikation, sondern auch ein Zeichen dafür, dass ich bereit war, noch mehr Verantwortung zu übernehmen. 2017 folgte die Riesenschlangenprüfung. Beide Ausbildungen vertieften mein Wissen über Biologie, Verhalten, Sicherheitsmassnahmen und artgerechte Haltung enorm.

Heute halte ich hauptsächlich Giftschlangen. Dazu gehören unter anderem Kobras der Gattung Naja, verschiedene Crotalinae, die Weisslippen-Bambusotter sowie grüne Buschvipern der Gattung Atheris. Diese Tiere beeindruckten nicht nur durch ihre Farben und Zeichnungen, sondern auch durch ihr Verhalten und ihre perfekte Anpassung an unterschiedliche Lebensräume. Die Haltung solcher Arten verlangt höchste Konzentration, eine professionelle Ausstattung und klar definierte Sicherheitsabläufe. Neben der Haltung liegt mir vor allem

die Aufklärung am Herzen. Ich bekomme regelmässig Besuch von Schulklassen, denen ich die Welt der Schlangen ein Stück näherbringe. Viele Kinder und Jugendliche haben zunächst Angst oder Vorurteile. Durch direkte Begegnungen, sachliche Informationen und das Erleben der Tiere aus nächster Nähe verändert sich diese Sichtweise jedoch oft schnell. Mein Ziel ist es, Respekt statt Angst zu vermitteln und zu zeigen, dass Schlangen keine „bösen“ Tiere sind, sondern faszinierende Lebewesen mit einer wichtigen Rolle im Ökosystem. Für mich sind Schlangen nicht nur ein Hobby, sondern eine echte Leidenschaft und Berufung. Was einst mit einer Königspython um meinen Hals begann, ist heute ein zentraler Bestandteil meines Lebens geworden – geprägt von Verantwortung, Wissen und tiefem Respekt gegenüber diesen aussergewöhnlichen Tieren.

Handwerk mit Haltung Pakos Barbershop

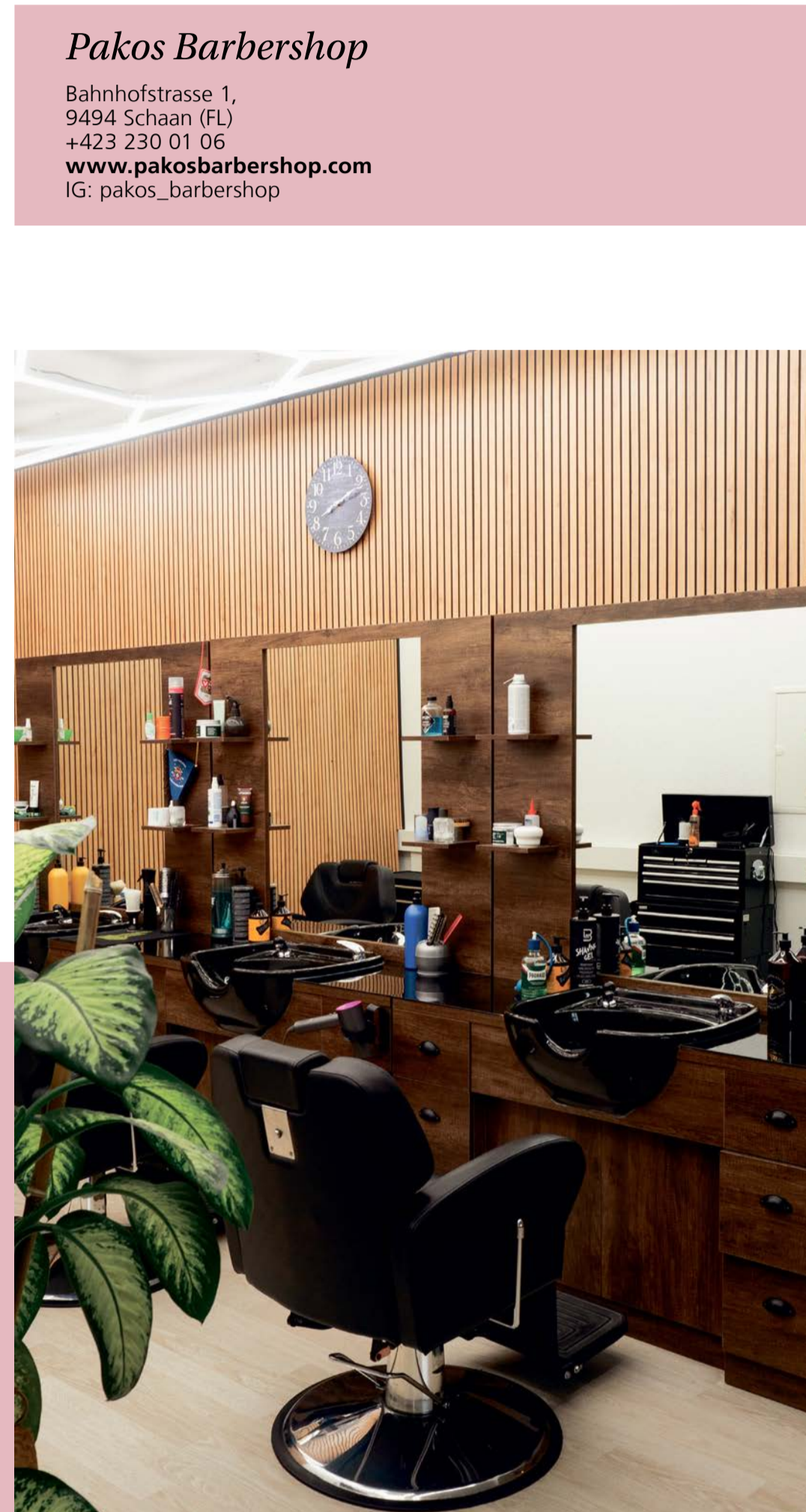
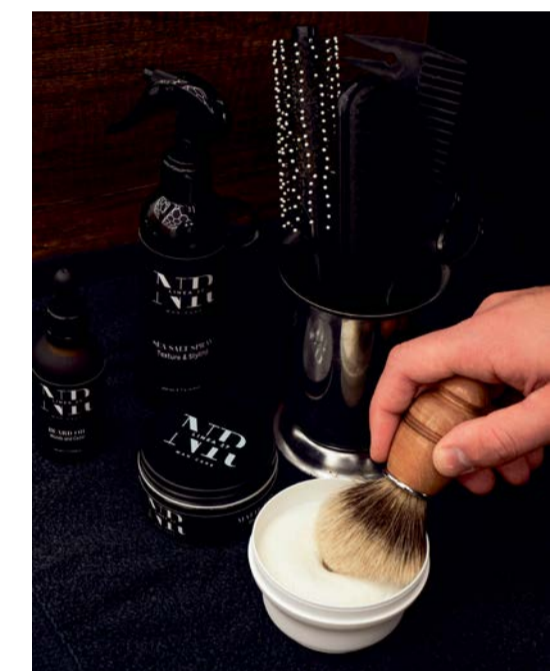
Einen Haarschnitt bekommt man heute an jeder Ecke. Ein echtes Erlebnis hingegen ist seltener geworden. Pakos Barbershop hat sich genau das zur Aufgabe gemacht: Handwerk ernst nehmen, dem Kunden Zeit schenken und Pflege als das Verstehen, was sie im besten Fall sein kann – ein kleines Ritual im Alltag. Der Barbershop verbindet die Ästhetik der klassischen Barbierkultur mit einem modernen Serviceanspruch. Die Einrichtung ist durchdacht, der Empfang persönlich, die Atmosphäre entspannt. Wer hier einen Termin bucht, merkt schnell: Das ist kein Schnellservice, sondern ein Ort, an dem das Handwerk noch im Mittelpunkt steht.

Das Angebot reicht vom klassischen Herrenhaarschnitt über Bartpflege bis hin zu individuellen Stylingberatungen. Die Barbieri bringen Fachwissen und Leidenschaft mit – und den Anspruch, nicht einfach einen Auftrag abzuarbeiten, sondern gemeinsam mit dem Kunden einen Look zu entwickeln, der zur Persönlichkeit passt. Ob gepflegter Businesschnitt, urbaner Fade oder ein markanter Vollbart: Die Bandbreite ist gross, die Ausführung präzise.

Bewusst arbeitet Pakos Barbershop überwiegend auf Terminbasis. Das ist keine Einschränkung, sondern eine Entscheidung für Qualität – denn wer weiss, dass für ihn Zeit eingeplant ist, kann entspannt ankommen. Wartezeit,

Hektik und das Gefühl, nur einer von vielen zu sein, fallen weg. Im Laufe der Zeit hat sich der Barbershop auch als Treffpunkt etabliert. Stammkunden schätzen nicht nur das handwerkliche Können, sondern auch die Atmosphäre: unkompliziert, angenehm, mit einem Gespräch, das manchmal genauso gut tut wie der Haarschnitt selbst.

Sich um das eigene Erscheinungsbild zu kümmern, hat nichts mit Oberflächlichkeit zu tun. Es ist eine Form der Selbstachtung – und bei Pakos Barbershop wird das nicht nur versprochen, sondern täglich gelebt.



Pakos Barbershop

Bahnhofstrasse 1,
9494 Schaan (FL)
+423 230 01 06
www.pakosbarbershop.com
IG: pakos_barbershop

ARTHA TRUST REG.
Hinterbühlen 46
9493 Mauren
Liechtenstein
www.arta-trust.com



REISEBÜRO Traveller
Lova-Center
9490 Vaduz
Liechtenstein
www.traveller.reisen



Mai Thai RESTAURANT
Frisch zubereitete Speisen
zu günstigen Preisen ...

Take-Away, Partyservice, Gartenlaube, WLAN
Peter-Kaiser-Strasse 51
LI - 9493 Mauren
+423 373 66 50 / www.maithai.li / info@maithai.li
Mo - Fr 10:30 - 13:30 / 17 - 21
Donnerstag Abend, Samstag, Sonntag und Feiertage geschlossen



MIB
Luxus & Business Chauffeurservice
"Ihre Zeit zählt für uns"
KOMFORT ELEGANZ PÜNKTLICHKEIT
WhatsApp-Buchung
Mobil: +41 78 965 37 67
E-Mail: info@mibtransfer.eu

Atelier B&B AG
Zollstrasse 46
9490 Vaduz LI
Poststrasse 2
9491 Ruggell LI
Kirchbühlstrasse 7
9472 Grabs CH
IHR MALER MIT INNOVATION!
T. +423 232 19 75 | info@atelierbb.li | atelierbb.li

ARGUS Sicherheitsdienst AG

ARGUS
Ja sicher.

Wirtschaftspark 23
LI-9492 Eschen
www.argus.li

Hoval
Heizen • Kühlen • Lüften
Hoval Aktiengesellschaft | 9490 Vaduz | Liechtenstein | hoval.com

Verbunden mit Liechtenstein überall und jederzeit



In einer Welt, in der unser Alltag immer digitaler wird, entscheidet längst nicht mehr nur die Geschwindigkeit einer Internetleitung darüber, wie gut wir vernetzt sind, sondern vor allem die Zuverlässigkeit unserer Verbindung im täglichen Gebrauch.

Frühmorgens, wenn der Tag langsam Fahrt aufnimmt, beginnt in vielen liechtensteinischen Haushalten ein gewohntes Ritual: eine Mutter in Eschen startet ihren Laptop, damit sie im Homeoffice konzentriert arbeiten kann, während ihr Sohn sich online auf die Schule vorbereitet. Ein Handwerksbetrieb in Triesenberg lädt noch Baupläne in die Cloud, damit das Team bereit ist, sobald der erste Auftrag ansteht. Und ein Gründerteam in Vaduz führt die ersten Videokonferenzen des Tages mit Geschäftspartnern im Ausland.

Solche Situationen zeigen, wie selbstverständlich digitale Kommunikation inzwischen geworden ist – und wie

sehr sie darüber entscheidet, ob Arbeit und Alltag reibungslos funktionieren. Digital zu leben bedeutet heute weit mehr, als nur online zu sein. Es heisst, sich jederzeit auf stabile Verbindungen verlassen zu können: im privaten Umfeld, im Beruf und in all den Momenten, in denen Kommunikation zählt. Eine verlässliche Infrastruktur ist damit zum Grundpfeiler des modernen Lebens geworden – sowohl für Private als auch für Unternehmen. Genau hier setzt Plus an. Als lokaler Anbieter mit Leidenschaft für moderne Technologie schafft Plus Verbindungen, die Liechtenstein näher zusammenbringen und Menschen wie Betriebe in jeder Situation zuverlässig begleiten.

WLAN, wie es sein muss: stabil, schnell und überall spürbar

Viele kennen die Situation: die Glasfaserleitung liefert beeindruckende Bandbreiten bis ins Haus – doch im Alltag entscheidet das WLAN darüber, ob Videocalls, Streaming oder Homeoffice wirklich störungsfrei funktionieren. Wer während eines wichtigen Meetings

durchs Haus geht, merkt schnell, wie stark sich das Signal von Raum zu Raum unterscheiden kann.

Techniker von Plus erleben solche Fälle täglich. «Viele Kundinnen und Kunden wissen gar nicht, wie viel Leistung sie eigentlich hätten, wenn das WLAN optimal verteilt wäre», erzählt Mart Hopman, während er einen neuen Wi Fi 7 Router installiert.

Mit den neuen WLAN Home, Max und Profi Abos und der schnellsten Wi Fi 7 Technologie bringt Plus die volle Leistungsfähigkeit der Glasfaser dorthin, wo sie gebraucht wird: in jedes Zimmer. Egal ob im Wohnzimmer, im Büro, im Kinderzimmer oder auf dem Balkon – das Signal bleibt stabil und schnell. Denn erst wenn das WLAN im ganzen Haus zuverlässig arbeitet, entsteht wirklich gutes Internet.

Immer verbunden – mit dem besten Netz für Liechtenstein

Auch ausserhalb des Hauses will niemand auf eine starke Verbindung verzichten. Für Mobil-Kunden kombiniert Plus die zuverlässigsten Partnernetze



der Region: in der Schweiz verbindet man sich ab Sommer über das Swisscom-Netz, in Österreich surft und telefoniert man über A1. Ergänzt wird dieses starke Fundament durch Roamingpakete, die Reisen weltweit entspannt und sorgenfrei machen. Wer regelmässig über die Grenze pendelt, kennt die üblichen Verbindungswechsel. Kundinnen und Kunden von Plus stören diese kaum, denn hier wird viel Wert darauf gelegt, dass Menschen jederzeit in den besten verfügbaren Netzen unterwegs sind. Ob im Zug, in den Bergen, im Ausland oder unterwegs im Arbeitsalltag: das Smartphone bleibt online.

Warum Plus die bessere Verbindung ist
Plus vereint moderne Technologie mit echter lokaler Nähe. Das ist spürbar, wenn man beim Support jemanden aus Liechtenstein am Telefon hat. Wenn ein Techniker persönlich vorbeikommt.

Oder wenn Unternehmen – vom Familienbetrieb bis zum internationalen Finanzdienstleister – einen Ansprechpartner haben, der ihre Bedürfnisse wirklich kennt.

Ob erstklassiges WLAN dank Wi Fi 7 oder Mobilfunk auf höchstem Niveau mit persönlichem Support – Plus setzt auf Technologien von erstklassigen Herstellern. Entscheidend ist jedoch der Unterschied im Alltag: die Nähe zum Land, zu den Menschen, die hier leben und arbeiten und zu den ansässigen Unternehmen.

All das macht Plus zu einem Anbieter, der nicht nur verbindet, sondern begleitet – im eigenen Zuhause sowie als verlässlicher Partner für Geschäftskunden, die Wert auf Stabilität, Sicherheit und schnelle Unterstützung legen. Egal ob im kleinen Büro, im Familienbetrieb oder im modernen Unternehmensnetzwerk: Plus steht an ihrer Seite.



*Ob daheim, im Büro oder unterwegs:
Plus verbindet di – daham und oh uf Wäg.*



Ich will eine Bank,
die fürs Land da ist.

Willkommen in Ihrer LLB.

llb.li

llb 1861

Wo Leidenschaft Flügel bekommt

Die Modellfluggruppe Liechtenstein



Die Modellfluggruppe Liechtenstein (MFGL) ist ein traditionsreicher Verein mit beeindruckender Entwicklung und zahlreichen nationalen sowie internationalen Erfolgen. Seit der Gründung im Jahr 1961 hat sich die MFGL als Pionierin im Modellflug etabliert und den Modellflug in Liechtenstein massgeblich geprägt. Mit dem Abschluss eines Pachtvertrags mit der Gemeinde Eschen legte die Gruppe den Grundstein für den heutigen Flugplatz in der Rheinau in Eschen/Bendern. Aus den bescheiden Anfängen in einer ehemaligen Kiesgrube entstand über die Jahre ein moderner Modellflugplatz mit ausge-

zeichneter Infrastruktur. Besonders markant ist die 80 Meter lange Asphaltstrecke, die sowohl für Motor- als auch Jetflugmodelle optimale Bedingungen bietet. Ein einladendes Clubhaus mit integrierter Küche, sanitären Einrichtungen und vier neue Garagenteile schaffen für aktive Mitglieder eine hervorragende Basis zum Austausch, zur Pflege der Modelle und für gesellige Stunden. Seit 2025 sorgt eine vereinseigene Photovoltaikanlage dafür, dass der gesamte Strombedarf autark gedeckt wird – ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein.



Der Verein zählt derzeit rund 110 aktive Mitglieder, die sich mit Freude und Leidenschaft diesem faszinierenden Hobby widmen. Die MFGL engagiert sich nicht nur lokal, sondern auch international und richtet regelmässig bedeutende Anlässe aus. Dazu gehören unter anderem Europameisterschaften im Motorkunstflug und der alljährlich wiederkehrende F3A World Cup, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Daneben lockt das beliebte Schaufliegen oder Scale Helikopter

Treffen viele Besucher an und bietet Gelegenheit, Modellflug hautnah zu erleben. Diese Veranstaltungen und der langjährige Erfolg des Vereins machen die MFGL immer wieder zum meistbesuchten und erfolgreichsten Verein in Liechtenstein.

Du möchtest selbst ein Modellflugzeug steuern und erleben, wie es ist, mit den eigenen Händen an den Steuerknüppeln zu sein? Dann bist du bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Lehrer-Schüler-Flüge an, bei denen du ganz ungezwungen und sicher in dieses spannende Hobby hineinschnuppern kannst. Erlebe den Modellflug aus nächster Nähe, sammle erste Erfahrungen und werde vielleicht schon bald selbst Teil unserer engagierten Modellfluggemeinschaft.



Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite
oder direkt über unsere E-Mail-Adresse:

Webseite: www.mfgl.li

Email: president@mfgl.li

Private Universität im Fürstentum
Liechtenstein (UFL)

Dorfstrasse 24
9495 Triesen
Liechtenstein

www.ufl.li



Private Universität im
Fürstentum Liechtenstein

wetterring
Liechtenstein



Rund ums Wetter – einzigartig regional!

Finne 21, 9496 Balzers | www.wetterring.li

Liechtensteinische Ärztekammer

St. Martins-Ring 1
9492 Eschen
Liechtenstein

www.aerztekkammer.li



Reisebüro Buchs AG
GRANWEHR & HAGGER

Bahnhofstrasse 16 · Postfach · CH-9471 Buchs
Telefon 081 750 50 70 · Fax 081 750 50 90
info@buchsreisen.ch · www.buchsreisen.ch

Nachhaltig. Schritt für Schritt.

Die Liechtensteinische Post löst ihr Nachhaltigkeitsversprechen ein: Per Ende 2025 erreicht das Unternehmen die Klimaneutralität. Transparent, interaktiv und persönlich – die neue Webseite macht das Engagement der Post erlebbar.



Seit 2020 hat sich bei der Liechtensteinischen Post vieles bewegt – oft im Hintergrund, aber mit spürbarer Wirkung.

Für die Liechtensteinische Post stellt sich längst nicht mehr die Frage, ob sie sich mit ihrem CO₂-Fussabdruck auseinandersetzen muss – sondern wie. Im Rahmen der Eignerstrategie erwartet die Regierung ambitionierte Klimaziele mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität. Gleichzeitig soll ein aktiver Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden.

In den vergangenen Jahren hat die Liechtensteinische Post hier bereits deutliche Fortschritte erzielt: Von 2020 bis Ende 2025 konnte der CO₂-Ausstoss um 63 Prozent reduziert werden. Der Weg dahin bestand aus zahlreichen Entscheidungen. Ressourcenschonende Prozesse, der Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge, energieeffiziente Technologien und Initiativen rund um die Kreislaufwirtschaft. Wer könnte das besser erzählen als die Mitarbeitenden selbst?

Doch selbst ambitionierte Klimastrategien stossen irgendwann an Grenzen. Bestimmte Emissionen – etwa durch Mitarbeiteranfahrten oder Transporte der externen Partner – bleiben vorerst unvermeidbar, weshalb kurzfristig aus Klimaprojekten von Climate Partner zurückgegriffen werden muss.

In die Zukunft gedacht – die Ambition der regionalen Kompensation

Als Teil der liechtensteinischen Gesellschaft versteht sich die Liechtensteinische Post nicht nur als Dienstleister, sondern auch als Mitgestalterin einer nachhaltigen Zukunft und möchte damit einen Beitrag zu den Klimazielen Liechtensteins leisten. Deshalb verfolgt die Liechtensteinische Post ihre Nachhaltigkeitsstrategie auch über 2025 hinaus konsequent weiter. Mitarbeitende und Lieferanten werden aktiv eingebunden, Photovoltaikflächen ausgebaut und zusätzliche Projekte in den Bereichen Biodiversität und Umweltschutz umgesetzt. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoss weitestgehend zu vermeiden, wo möglich weiter zu reduzieren und damit langfristig nur noch eine minimale Restmenge kompensieren zu müssen.

Doch statt verbleibende Emissionen über internationale Projekte zu kompensieren, setzt die Liechtensteinische Post in Zukunft bewusst auf Klimaschutzmassnahmen direkt in Liechtenstein und im Werdenberg. Dadurch entstehen nicht nur ökologische Effekte, sondern gleichzeitig auch wirtschaftliche Impulse in der Region. So bewegt sich die Liechtensteinische Post

Schritt für Schritt in Richtung einer noch nachhaltigeren Zukunft – ganz im Sinne ihres Leitgedankens: gelb im Herzen, grün im Denken.

Wie eine solche regionale CO₂-Kompensation konkret funktionieren kann, zeigt das Projekt **«Gemeinsam für fruchtbare Böden»**.

Neue Webseite

nachhaltig.post.li

Wie gehen wir vor?

Unsere Klimastrategie realisiert, was wir anstreben, nur wenn wir bewegen. Das bedeutet: Partner*innen, gemeinsame Wege und mehr Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit auf der Überholspur

Wiederholer zurück in den Kreislauf

Alle eigenen Kräfte

Gemeinsam für fruchtbare Böden

Wie kann Klimaschutz regional, konkret und messbar wirken? Genau dieser Frage widmet sich das Projekt **«Gemeinsam für fruchtbare Böden»**.



Seit Februar 2024 arbeitet die Liechtensteinische Post gemeinsam mit den Liechtensteinischen Kraftwerken, Liechtenstein Wärme und der Telecom Liechtenstein daran, unvermeidbare Emissionen künftig dort auszugleichen, wo sie entstehen: in der eigenen Region. Der Ansatz nutzt das Potenzial der Böden der Landwirtschaft als natürliche Klimakomponente. Durch gezielten Humusaufbau auf landwirtschaftlichen Flächen in Liechtenstein und im Werdenberg binden engagierte Landwirte Kohlenstoff dauerhaft im Boden. Mit angepassten Bewirtschaftungsmethoden erhöhen sie den Humusgehalt ihrer Böden und leisten damit einen messbaren und nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz.

Fachlich begleitet wird das Projekt von den Unternehmen kba agrarsolution und CarboCert, die die wissenschaftliche Grundlage und die Zertifizierung der gebundenen CO₂-Mengen sicherstellen. Für die nachweislich gespeicherte Menge CO₂ werden Zertifikate ausgestellt, welche durch die Unternehmen erworben werden. Der Erlös kommt den Landwirten zugute, welche die CO₂-Kompensation erst ermöglichen.

Klimaschutz im Boden verankert – wie funktioniert das?

Humusreiche Böden sind ein natürlicher Kohlenstoffspeicher. Durch angepasste Bewirtschaftungsmethoden wird der Humusgehalt gezielt erhöht, wodurch ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz erreicht wird. Die Wirkung dieses Ansatzes reicht jedoch weit über die reine CO₂-Bindung hinaus. Humusreiche Böden verbessern die Bodenstruktur, erhöhen die Fruchtbarkeit und steigern die Wasserspeicherfähigkeit der Flächen. Gleichzeitig werden landwirtschaftliche Böden widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen. Der Einsatz von Kunstdünger, Fungiziden und Pestiziden kann reduziert und dadurch die Bodenbelastung gesenkt werden.

So greifen Klimaschutz und Landwirtschaft ineinander und schaffen Mehrwert für Umwelt, Betriebe und die Region. Gleichzeitig soll der nicht vermeidbare CO₂-Ausstoss der beteiligten Unternehmen von rund 1'100 Tonnen pro Jahr künftig regional kompensiert werden.

Gemeinsam nachhaltig wirksam sein – hier in der Region

Das Projekt macht sichtbar, wie partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Fachexperten und Landwirtschaft regionale Antworten auf globale Herausforderungen schaffen kann. Statt Emissionen andernorts zu kompensieren, entsteht Klimaschutz direkt vor Ort – nachvollziehbar, greifbar und mit langfristiger Wirkung.

Die enge Kooperation der Beteiligten verleiht dem Vorhaben in der Region einen einzigartigen Charakter. Erste Kompensationsleistungen sind für die Jahre 2028 und 2029 vorgesehen und zeigen, wie gemeinsames Engagement messbare Beiträge für Klima, Bodenqualität und eine nachhaltige Zukunft ermöglichen kann.



«Gemeinsam für fruchtbare Böden»



Faktenbox – Klimaschutz durch Humusaufbau

- Natürliche CO₂-Speicherung:** Grüne Pflanzen sind die einzigen Lebewesen, die CO₂ aufnehmen und in organische Masse wie Blätter, Früchte, Holz oder Wurzeln umwandeln können.
- Mehr Nährstoffe im Boden:** Grössere Ton-Humuskomplexe binden Nährstoffe besser und in grösseren Mengen.
- Aktives Bodenleben:** Eine höhere Biodiversität im Boden fördert stickstoffbindende Bakterien und stärkt natürliche Kreisläufe.
- Weniger Auswaschung:** Nährstoffe werden in organische Substanz umgewandelt und bleiben so länger im Boden verfügbar.



Erstklassige Orthopädie – für alle

Die Klinik für Orthopädie und Traumatologie von HOCH Health Ostschweiz deckt das gesamte Behandlungsspektrum des Bewegungsapparates ab. Mit einem breiten Angebot im Spital Grabs stellt sie eine moderne und patientenorientierte Gesundheitsversorgung der Region sicher.



Dr. med. Johannes Erhardt, Chefarzt Orthopädie und Traumatologie am Spital Grabs, weiss: Mit hoher fachlicher Kompetenz, innovativer Technik und regionaler Nähe ist eine medizinische Betreuung möglich, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt – heute und in Zukunft.

Seit dem 1. Januar 2025 sind das Kantonsspital St.Gallen und die Spitäler Grabs / Altstätten, Linth und Wil unter dem neuen Unternehmen «HOCH Health Ostschweiz» vereint. Dazu gehören auch ambulante Angebote in Sargans, Rorschach und Flawil. Dank einer interdisziplinären und interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Standorten können Patientinnen und Patienten umfassend, gut abgestimmt und optimal versorgt werden.

Sicherheit durch Kompetenz und langjährige Expertise

Mit jährlich über 6'500 stationären Behandlungen zählt die Klinik für Orthopädie und Traumatologie zu den füh-

renden Einrichtungen ihrer Art in der Schweiz. Spezialistinnen und Spezialisten in den Bereichen Fuss/Sprunggelenk, Knie, Hüfte/Becken, Wirbelsäule, Schulter/Ellbogen, Neuroorthopädie und Tumororthopädie gewährleisten eine kontinuierliche und sichere Betreuung. Dabei stehen immer der Mensch und seine Lebensqualität im Mittelpunkt.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der engen Kooperation mit weiteren medizinischen Fachrichtungen. Gemeinsam mit der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie, dem Wirbelsäulenzentrum, dem Ostschweizer Kinderspital als externem Partner sowie

der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG und den Kliniken Valens stellt HOCH Health Ostschweiz eine ganzheitliche Versorgung auch bei komplexen Krankheitsbildern sicher. Dank dieser breiten fachlichen Unterstützung können auch anspruchsvolle Behandlungen optimal begleitet werden.

Innovation für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung

Die Klinik für Orthopädie und Traumatologie arbeitet nach modernen medizinischen Leitlinien. Sie nutzt innovative Technologien, um Diagnostik, Behandlung und Therapie so effizient und schonend wie möglich zu gestalten. Die kontinuierliche Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte sowie die Teilnah-

me an Fachkongressen auf nationaler und internationaler Ebene sorgen für einen konstant hohen Wissensstand. Verantwortungsvolles Handeln steht dabei im Zentrum – sowohl im Hinblick auf medizinische Ethik als auch auf ökonomische Nachhaltigkeit. Unnötige Eingriffe werden konsequent vermieden, um den Heilungsprozess zielgerichtet zu unterstützen.

Knie-Totalprothesen mit roboterassistierter Technik

Ein Beispiel für den hohen technologischen Standard bietet die VELYST™-Robotik, die am Spital Grabs, am Kantonsspital St.Gallen und neu am Spital Linth zum Einsatz kommt. Bei der Implantation von Knie-Totalprothesen ermöglicht diese hochentwickelte Technologie eine präzise Anpassung an die individuelle Anatomie. Der Operationsroboter erstellt während des Eingriffs ein detailliertes Echtzeitmodell des Knies – ganz ohne vorgängige CT-Bildgebung. Diese Genauigkeit trägt später zu einer besseren Gelenkfunktion, geringeren postoperativen Beschwerden und einer schnelleren Rehabilitation bei. Seit der Einführung im Frühjahr 2024 wurden über 700 Eingriffe erfolgreich durchgeführt (Stand Februar 2026).



Sprechstunden im ganzen Kanton St.Gallen

Für Patientinnen und Patienten der Klinik für Orthopädie und Traumatologie finden an mehreren Standorten im Kanton St.Gallen Sprechstunden statt. Während der gesamten Behandlung steht jeweils dieselbe medizinische Ansprechperson zur Verfügung, die jederzeit über den aktuellen Stand der Behandlung informiert ist.

Sprechstunden werden an folgenden Standorten angeboten:

- Spital Grabs / Altstätten
- Spezialarztpraxis PizolCare (Sargans)
- Spital Linth
- Spital Wil
- Ambi Flawil
- Kantonsspital St.Gallen
- Gesundheitszentrum Rorschach



Öffentliche Vorträge in der Region Rheintal

Die Arthrose im Knie oder in der Hüfte - Moderne Technologien bei der Behandlung

Behandelt wird die häufige Arthrose der beiden grossen Gelenke des Körpers – Hüfte und Knie – mit ihren Ursachen, präventiven Massnahmen, konservativen Therapien sowie modernen Technologien wie der Robotik.

Referierende:

Dr. med. Johannes Erhardt, Stv. Klinikdirektor Orthopädie und Traumatologie
Datum:
6. Mai 2026 (Mittwoch), Grabs Mehrzwecksaal, 19:00 – 20:30 Uhr

Lästige Begleiter an der Ferse - Die schmerzende Achillessehne und Fersensporn

Der Vortrag behandelt häufige Schmerzen im Fussbereich und erläutert die Zusammenhänge zwischen Achillessehnenproblemen, Beschwerden der Fusssohle sowie den kleinen Gelenken des Mittelfusses. Zudem werden konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Referierende:

Thomas Schantl, Oberarzt i.V. Orthopädie und Traumatologie
Datum:
17. Juni 2026 (Mittwoch), Grabs Mehrzwecksaal, 19:00 – 20:30 Uhr

Die Schulter im Fokus - Von Schmerzursachen bis zu modernen Behandlungswegen

Thematisiert werden die komplexe Anatomie der Schulter, die häufigsten Schmerzursachen sowie moderne Behandlungsmöglichkeiten.

Referierende:

Dr. Jörg Kaufmann, Stv. Chefarzt Orthopädie und Traumatologie
Datum:
16. September 2026 (Mittwoch), Grabs Mehrzwecksaal, 19:00 – 20:30 Uhr

Es ist keine Anmeldung notwendig, der Eintritt ist frei.

Detaillierte Informationen zu den Sprechstunden und Standorten erhalten Interessierte unter
www.h-och.ch/orthopaedie

Kontakt

HOCH Health Ostschweiz
Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Spital Grabs
Spitalstrasse 44
9472 Grabs
Tel. +41 81 772 54 71
orthopaedie.grabs@h-och.ch

Ein Ort für besondere Momente: Das Alpin Royal setzt Akzente in Liechtenstein



Mit dem Alpin Royal hat Liechtenstein eine Adresse gewonnen, die Casino, Hotel und Restaurant unter einem Dach vereint und dabei bewusst auf ein stimmiges Gesamterlebnis setzt. Seit seiner Eröffnung hat sich das Haus als Treffpunkt für Gäste aus der Region ebenso wie für internationale Besucher etabliert, die Unterhaltung, Genuss und Gastlichkeit in stilvollem Ambiente erleben möchten.



Im Mittelpunkt steht das Casino, das klassische Spieltische mit modernen Spielautomaten kombiniert. Ergänzt wird das Angebot durch zwei elegante Bars, die als soziale Treffpunkte und lebendige Mittelpunkte des Hauses konzipiert wurden. Die Atmosphäre ist stilvoll, zugleich aber bewusst zugänglich gestaltet. Statt lauter Effekte setzt das Konzept auf klare Linien, warme Farbtöne und ein durchdachtes Lichtdesign. So entsteht eine Umgebung, in der sich sowohl erfahrene Spieler als auch neugierige Einsteiger willkommen fühlen. Der Leitsatz „Erlebe, was Dich glücklich macht.“ zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Haus. Er ist nicht nur eine Botschaft, sondern auch ein Anspruch an Service und Gastfreundschaft. Das Team wurde gezielt darauf vorbereitet, Gastgeber im besten Sinne zu sein, aufmerksam, diskret und präsent. Gerade in einem Casino, in dem Spannung und Emotionen oft nah beieinanderliegen, ist dieses Fingerspitzengefühl entscheidend.

Im angeschlossenen Hotel stehen den Gästen 26 Zimmer und fünf Suiten zur Verfügung. Die modern gestalteten Räume bieten zeitgemäßen Komfort und eine angenehme Atmosphäre zum Entspannen. Geschäftsreisende finden hier ebenso passende Rahmenbedingungen wie Wochenendgäste, die Spiel, Kulinarik und Übernachtung miteinander verbinden möchten.

Ergänzt wird das Spielangebot durch ein Restaurant, das bewusst eigenständig funktioniert und dennoch Teil des Gesamtkonzepts bleibt. Die Küche setzt auf hochwertige Zutaten und eine klare kulinarische Handschrift. Chefkoch und Gastgeber Helmut Thaler und sein Team präsentieren saisonal wechselnde Gerichte, begleitet von sorgfältig abgestimmten Weinen und das zu fairen Preisen. Ein eigens kreiertes „Signature Dish“ welches nur im Alpin Royal Restaurant in Liechtenstein erhältlich ist, rundet das Angebot ab. Das Restaurant ist auch für externe Besucher geöffnet und versteht sich als kulinarischer Treffpunkt der Region. Für



einen Restaurantbesuch ist keine Registrierung im Casino erforderlich.

Auch praktisch zeigt sich das Haus gastfreundlich: Den Gästen stehen kostenlose Parkplätze in der hauseigenen Tiefgarage zur Verfügung, was eine komfortable und unkomplizierte Anreise ermöglicht.

Ziel des Alpin Royal ist es, Gästen nicht nur Unterhaltung zu bieten, sondern Momente zu schaffen, die in Erinnerung bleiben.

Kontakt

Alpin Royal
Im Rietacker 8
9494 Schaan
Liechtenstein

Allgemein
alpin-royal.li
+423 399 88 88
info@alpin-royal.li

Hotel
hotel@alpin-royal.li
+423 333 88 70

Restaurant
restaurant@alpin-royal.li
+423 333 88 75

Bobber Garage Die spezialisierte Harley Motorrad-Werkstatt und Custom-Garage



Die Bobber Garage ist eine spezialisierte Harley Motorrad-Werkstatt und Custom-Garage, die sich vor allem auf klassische Harley-Davidson-Bikes und individuelle Umbauten konzentriert. Dort werden Harleys jeden Baujahres restauriert, umgebaut und individuell gestaltet – besonders im Old-School-Bobber- und Chopper-Stil.

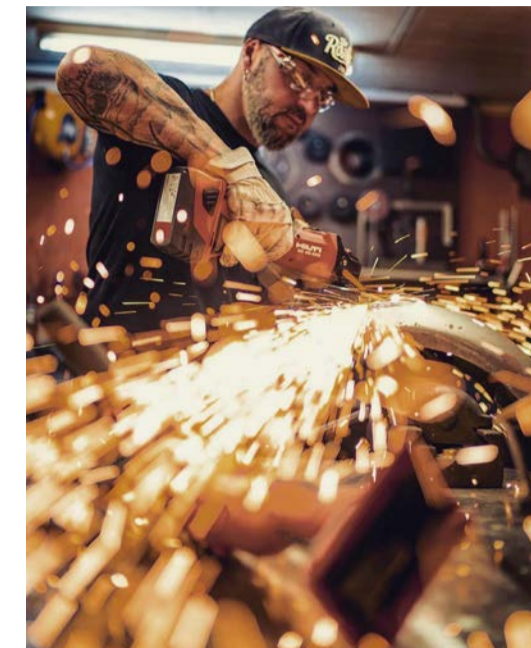


Die Bobber Garage ist heute jedoch weit mehr als eine Ein-Mann-Werkstatt. Zum Team gehören neben Inhaber Reinhard, Werkstattleiter Dominic - der die technische Leitung verantwortet, Steffi im Backoffice sowie im Bobber Shop, und Selina die Organisatorin des bekannten Bobber Chopper Runs und zuständig für Foto- und Videoproduktion. Unterstützt wird das Team von Nicole, Sandy und Hubi - die einspringen, wo immer helfende Hände gebraucht werden.

Mit den Arbeiten der Bobber Garage – insbesondere mit der hauseigenen Custombike-Linie „Der Monarch“ – hat sich Reinhard international einen Namen gemacht, nicht nur als Werkstatt für individuelle Harley-Umbauten - sondern als Custom-Bike-Schmiede, deren Kreationen bei den härtesten Wettbewerben der Szene bestehen.

Die Bobber Garage erzielte mit einer Vielzahl individueller Custom-Aufbauten beachtliche Erfolge auf internationaler Ebene. Beim European Biker Build-Off in Deutschland sicherte sich die Crew als erstes nicht-deutsches Team

Im Jahr 2008 gründete Reinhard Servello die Bobber Garage in Vaduz – und verwirklichte damit seine langjährige Leidenschaft für klassische Motorräder und individuelle Custom-Bikes. Seit mehr als 30 Jahren ist Reinhard selbst auf zwei Rädern – mit seiner Harley „Shady Lady“ aus dem Jahr 1948 unterwegs. Was einst als persönliche Begeisterung für alte Maschinen begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil der Liechtensteiner Motorradszene.



den Gesamtsieg. Ausgezeichnet wurde das von Reinhard eigenständig entworfene und realisierte Bike „Der Monarch“ – ein bedeutender Meilenstein für



die europäische Custom-Bike-Szene. Bei der Swiss Custom Show wurde das Bike gleich doppelt ausgezeichnet: sowohl als „Best of Show“ als auch als „Best Custombike“ und qualifizierte sich so für weitere internationale Wettbewerbe wie der Dubai Bike Week, „Rat's Hole“ Custom Bike Show in Sturgis USA - und vielen Länder in Europa und holte diverse Titel und Siege nach Liechtenstein.

Kürzlich wurde Reinhard als Jurymitglied nach Katar eingeladen, um die Motorräder einer internationalen Show zu bewerten. Darüber hinaus war er dort Gast in einer Live-TV-Sendung, in der er über seine Tätigkeit und seine Eindrücke sprach. Auch in den vergangenen Jahren war er wiederholt in verschiedenen Ländern und TV-Formaten präsent. Bei all seinen internationalen Auftritten repräsentiert er Liechtenstein und seine Heimat mit grossem Engagement und internationaler Präsenz.

Was die Bobber Garage ausmacht

Werkstatt & Service

Vom Routine-Service über Reifenwechsel bis hin zu Umbauten und Reparaturen – gearbeitet wird an **allen Harley-Modellen** - ganz gleich ob alt oder brandneu.

Custom-Umbauten & Restaurationen

Klassiker wie Knucklehead, Panhead, Shovelhead, Evolution oder Sportster werden hier nicht nur umgebaut – sie werden zu individuellen Traum bikes. Vom Teilumbau bis zum kompletten Neuaufbau entsteht jedes Bike nach den Vorstellungen des Kunden. Kein Umbau von der Stange – auch für Neumodelle.

Showroom & Bikes for Sale

Im Showroom warten ausgewählte Bekleidung, Parts, Accessoires sowie gebrauchte und aufgebaute Motorräder auf neue Besitzer.

Finish & Details

Fahrzeugfolierung, Beschriftung sowie Lackaufbereitung sorgen dafür, dass nicht nur der Motor überzeugt - sondern auch der Auftritt. Egal ob Motorräder, Autos, Sportwagen oder Firmenfahrzeuge.

Bobber Chopper Run

Ein eigenes Event – eine 4-tägige, bis ins Detail organisierte Motorrad-Tour für Liebhaber von Bobber- und Chopper-Maschinen bei der Fahrspaß und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Ob in der Werkstatt in Vaduz oder auf internationalen Bühnen: Die Bobber Garage steht für handwerkliche Präzision, Leidenschaft und kompromisslosen Stil. Hier entstehen keine gewöhnlichen Motorräder - sondern Maschinen mit Charakter und Geschichte. Und während Trends kommen und gehen, bleibt das Motto der Garage unverändert: „**Old Style Never Dies.**“



Wuhrstrasse 6 | 9490 Vaduz | www.first.li



Kommt vorbei und besucht uns:
Bobber Garage • Landstrasse 126 • 9490 Vaduz
+423 392 24 90
www.bobbergarage.li

**Marken.
Design.
Kommunikation.**
bfg.li

**büro für
gebrauchs
graphik**

Vorausschauend für die nächste Generation investieren

Vorausschauend seit Generationen

Als Familienunternehmen ist uns eine langfristige und ganzheitliche Perspektive wichtig. So wählen wir für Sie die besten Anlagemöglichkeiten aus und stellen Ihr Portfolio zukunftstauglich auf. lgt.com/li

LGT Private Banking

TAK High lights



**Theater
Liechtenstein**

Donnerstag **07.05** 19.30 Uhr, TAK | TAK_MUSIC
Pippo Pollina
begleitet vom kammermusikalischen Quartett «La vita è bella così com'è»

Freitag **08.05** 19.30 Uhr, TAK | KABARETT & COMEDY
William Wahl
«wahlweise»

Samstag **09.05** 19.30 Uhr, TAK | TAK_MUSIC
**Doppelkonzert:
Bill Laurance | Emma Rawicz &
Gwilym Simcock Duo**
Lange Nacht des Jazz
in Kooperation mit Tangente Jazz+

Mittwoch **13.05** 19.30 Uhr, Vaduzer-Saal | KLASSIK
Karl-Heinz Schütz Flöte
Anneleen Lenaerts Harfe
Daniel Dodds Leitung und Violine
Festival Strings Lucerne
TAK Vaduzer Weltklassik Konzerte

Mittwoch **20.05** 19.30 Uhr, TAK | SCHAUSPIEL
Anna Karenina
nach Leo Tolstoj
Donnerstag **21.05** Théâtre National du Luxembourg und TAK Theater Liechtenstein

Freitag **22.05** 19.30 Uhr, Vaduzer-Saal | KLASSIK
Sebastian Bohren Violine
Enrico Onofri Leitung
Münchener Kammerorchester
TAK Vaduzer Weltklassik Konzerte

TICKETS + INFOS T +423 237 59 69 | vorverkauf@tak.li | www.tak.li

Donnerstag **28.05** 19.30 Uhr, SAL Schaan | SCHAUSPIEL
Die Krume Brot
Freitag **29.05** von Lukas Bärfuss
Theater Basel

Freitag **19.06** 10.30, 14 + 14.30 Uhr, TAK-Vorplatz | JUNGES PUBLIKUM 6+
Avion Papier
Eine Reise in einem Wohnwagen mit Überraschungen für die ganze Familie | Collectif La Méandre, Frankreich

Samstag **20.06** 11 - 16 Uhr, TAK-Vorplatz | JUNGES PUBLIKUM
Schaaner Familienfest
Theater, Zirkus und Zauberei

Mittwoch **24.06** 19.30 Uhr, TAK | SCHAUSPIEL
Das Boot - Männer mit Tiefgang
von Sarah Viktoria Frick und Martin Vischer

Samstag **27.06** 19.30 Uhr, TAK | TAK_MUSIC
Grégory Privat Trio
Jazz

Donnerstag **03.09** 19.30 Uhr, SAL Schaan | KABARETT & COMEDY
Martina Schwarzmann
macht was Sie will

Donnerstag **05.11** 19.30 Uhr, TAK | KABARETT & COMEDY
Simon Enzler
«zmetzinne»

Jetzt Tickets
sichern!



CIT

Münzen zum Sammeln und Verschenken

www.cit.li

LINGG
Blachen-Macher

Blachen-Macher
linggblachen.li

SCHIRMHÜLLEN
SANDKASTENABDECKUNG
GRILLHÜLLEN
SONNENSEGEL
WERBEBANNER
BLACHENHÜLLEN

Diese Briefmarke spielt Musik



Peppi Frommelt –
Sammler und Bewahrer eines
musikalischen Kulturerbes.



Was aussieht wie eine Schallplatte, ist eine Briefmarke. Und sie spielt Musik.

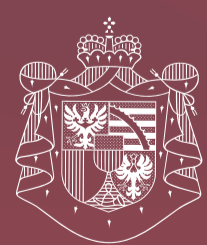
Mit «S'isch egal» erscheint Liechtensteins erste Briefmarke als abspielbare Schallplatte. Ein besonderes Sammlerstück zum Sehen, Hören und Bewahren.

Im Zentrum steht das musikalische Vermächtnis von Peppi Frommelt.

«S'isch egal» gehört zu diesem musikalischen Schatz und lebt nun in neuer Form weiter.

Kein Plattenspieler zur Hand? Über den integrierten QR-Code lässt sich das Lied auch digital anhören.

**Eine Briefmarke.
Ein Lied.
Ein Stück Liechtenstein.**



PHILATELIE
LIECHTENSTEIN

www.philatelie.li



Zum Onlineshop

Chancen oder Sicherheit

Warum nicht beides?

vpbank.com/chancen

VPBANK

Landesspital
Liechtenstein

**Wir sind da –
rund um die Uhr
und jeden Tag.**

Notfall 24 h
T +423 235 44 16

Landesspital Liechtenstein
Heiligkreuz 25 · 9490 Vaduz
T +423 235 44 11
landesspital.li

[in](#) [f](#)

Notfallstation

Innere Medizin

- Allg. Innere Medizin
- Kardiologie
- Gastroenterologie
- Onkologie | Hämatologie
- Pneumologie | Schlafmedizin
- Endokrinologie | Diabetologie
- Angiologie
- Akutgeriatrie
- Neurologie

Chirurgie

- Allgemeinchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Hernienchirurgie
- Proktologie I
- Beckenbodenteam
- Gynäkologie
- Urologie
- Plastische Chirurgie
- Gefäßchirurgie

Orthopädie & Traumatologie

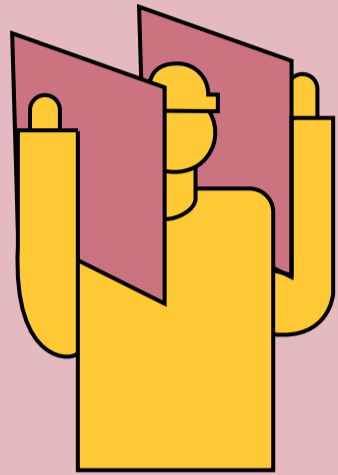
- Knie- und Hüftprothetik
- Traumatologie
- Handchirurgie
- Fuss- und Sprunggelenkchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Schulterchirurgie
- Zahnmedizin

Pflege

Therapie & Beratung
Anästhesie
Radiologie
Labor

www.wolf-druck.li

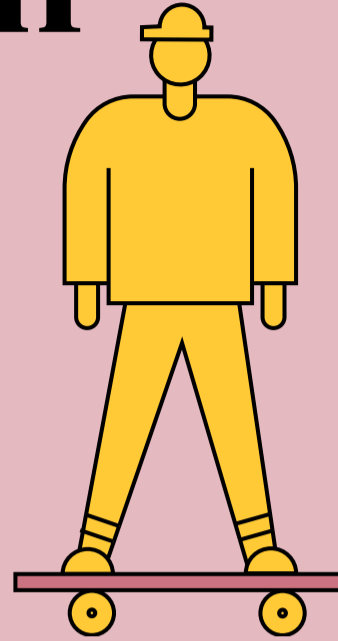
Für was man das Magazin auch noch gebrauchen kann



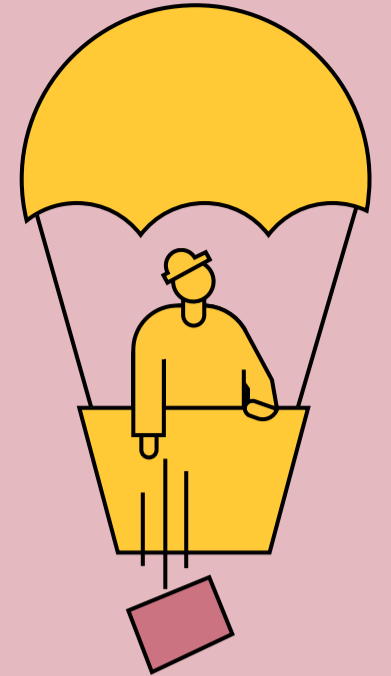
Wenn einem alles zu viel wird.



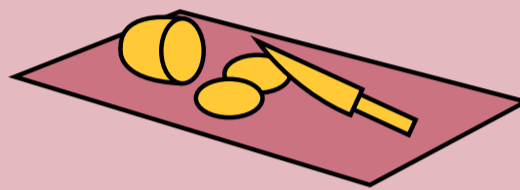
Für die eigene Bibliothek.



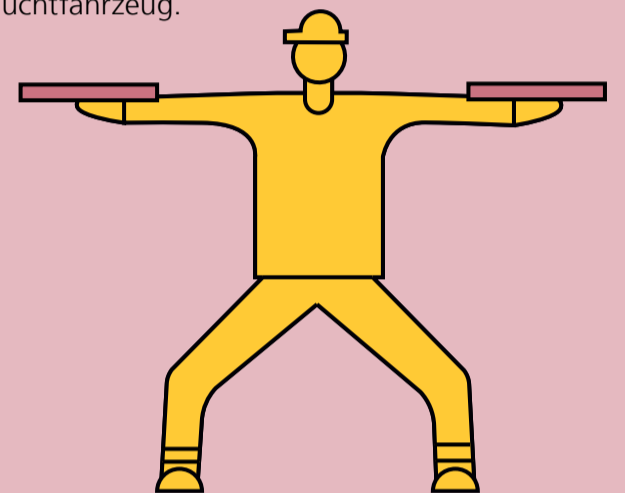
Als Fluchtfahrzeug.



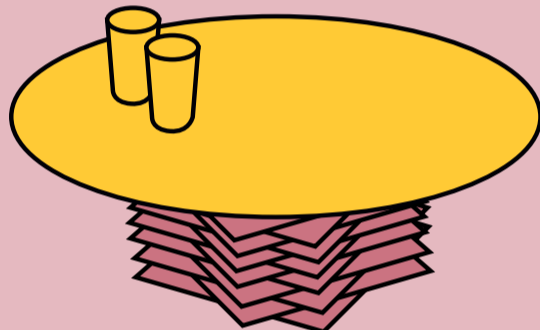
Wenn man Gewicht im Heissluftballon abwerfen muss.



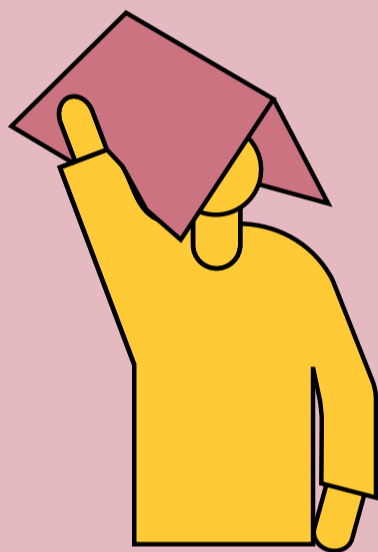
Als Schneidebrett.



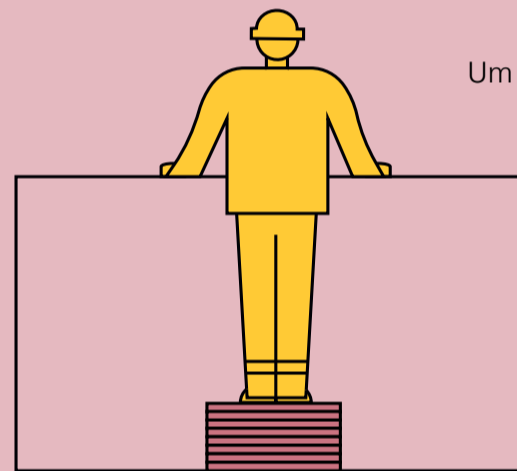
Um die Mitte im Leben zu finden.



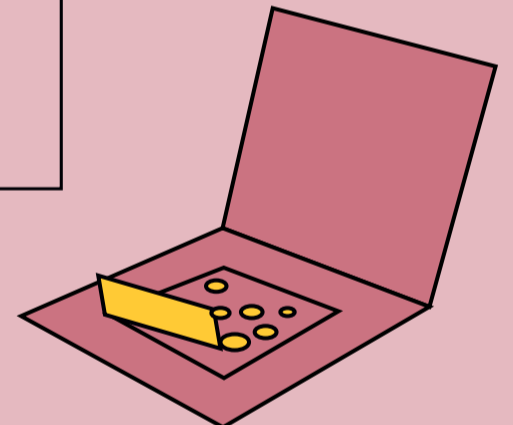
Als Desigertisch.



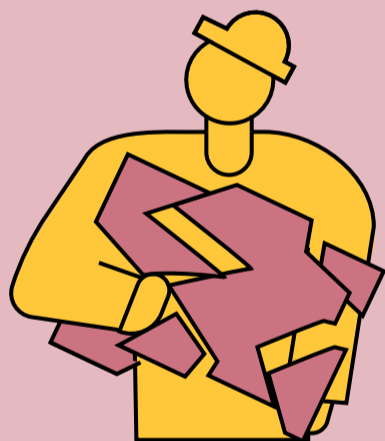
Als Regenschutz.



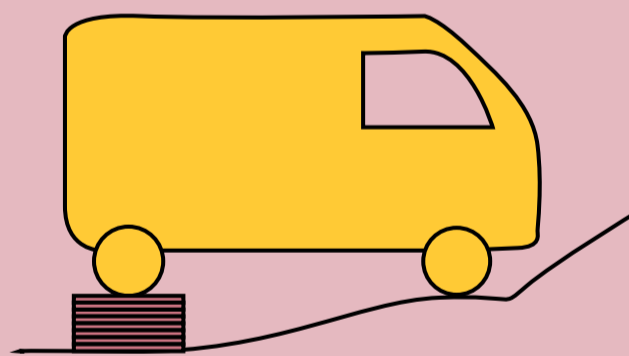
Als Podest.



Als Geheimversteck.



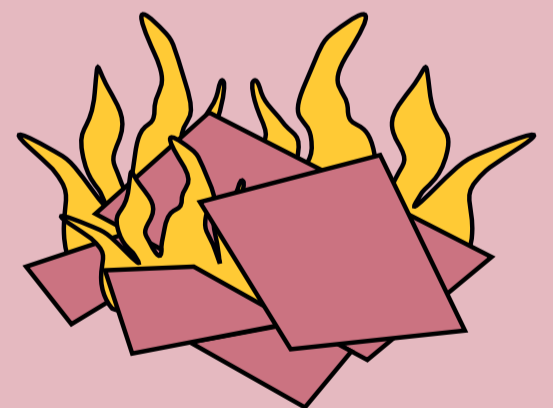
Als Projektionsfläche bei Frustrationsanfällen.



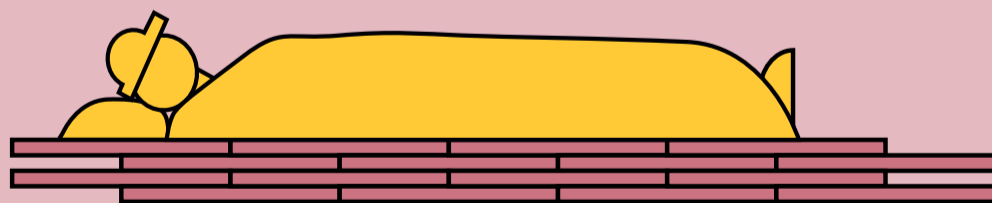
Zum Aufbocken eines Lieferwagens.



Als Tablett für festliche Anlässe.



Als Notvorrat bei Stromausfall.



Als Feldbett.

